

Beurteilungsblatt

Geschäft:	Neubau für das Bürgerspital Solothurn
Datum der Beurteilung:	31. Oktober 2011
Beurteilung durchgeführt von:	Bernhard Mäusli, Kantonsbaumeister
Zeitlicher Betrachtungshorizont:	40 Jahre (ab Fertigstellung 2020)
Räumlicher Betrachtungshorizont:	Botschaftsperimeter Neubau Bürgerspital Solothurn
Beurteilungsgrundlagen (z.B. Projektdossiers, Gutachten, UVP, etc.):	Baubotschaft an den Kantonsrat, inkl. Projektdokumentation sowie Vorprojekt und Umweltverträglichkeitsprüfung
Bemerkungen:	Das Projekt ist nach Minergie-ECO optimiert

Beurteilung aus Sicht der Nachhaltigen Entwicklung:

- ++ Auswirkung stark positiv
- + Auswirkung positiv
- 0 keine Auswirkungen, Auswirkungen neutral oder Zielbereich für das Geschäft nicht relevant
- Auswirkungen negativ
- Auswirkungen stark negativ

	Zielbereiche (Umschreibung: vgl. Anhang 2)	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, --
Umwelt	Biodiversität	Naturnahe Bepflanzung des grosszügigen Parks im Innenhof. Die extensive Begrünung der Flachdächer und die grosse Parkanlage stellen ein hohes Entwicklungspotential bezüglich Fauna, Flora und Artenvielfalt dar.	+
	Natur und Landschaft	Anordnung von 165 Parkplätzen im 1. Untergeschoss	+
	Energieverbrauch	Minimaler Verbrauch / Einhaltung des Minergie-P Standards	++
	Energiequalität	Nachhaltig / Fernwärme + Wärmepumpen und Photovoltaik	++
	Klima	Sehr gute CO ₂ -Bilanz / wegen minimalem Energieverbrauch	++
	Rohstoffverbrauch	Neubau-spezifisch / jedoch Ressourcenverbrauch optimiert	-
	Rohstoffqualität	Möglichst ökologische Materialien und wenig graue Energie	+
	Wasserhaushalt	Die Grundwasserneubildungsrate wird erhöht und der Spitzenabfluss in Oberflächengewässern reduziert. Die Auflagen des AfU Kanton Solothurn hinsichtlich Gewässerschutz werden berücksichtigt.	+
	Wasserqualität	Kein Einfluss auf die bestehende Wasserqualität	0
	Bodenverbrauch	Geringer Bodenverbrauch, durch sehr kompakte Bauweise, und Vergrösserung Parkanlage	+
	Bodenqualität	Rehumusierung gemäss Bodenschutzkonzept und Umweltbaubegleitung gemäss AFU. Mit diesen Massnahmen wird sichergestellt, dass alle gesetzlichen Anforderungen an den Bodenschutz (Verordnung über Belastungen des Bodens VBBö, SR 814.12) eingehalten werden.	+
	Luftqualität	Keine zusätzliche Luft- oder Lärmbelastung gegenüber dem Ausgangszustand. Die Anzahl Parkfelder bzw. die Anzahl der erzeugten Fahrten verändern sich nur unwesentlich. Massnahmen für die Beschränkung der Feinstaubentwicklung und des Lärms sind für die Bauphase zu definieren	0
	Langlebigkeit	Sehr grosse Nutzungsflexibilität und langlebige Materialien	++

Zielbereiche (Umschreibung: vgl. Anhang 2)	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, --
<p>Fazit Umwelt:</p> <p>Im Zielbereich Umwelt ist – da das Gebäude gemäss dem Minergie-ECO Standard optimiert wird – insbesondere der stark positive Einfluss auf den Energieverbrauch, die Energiequalität und die Luftqualität sowie die Rohstoffqualität hervorzuheben. Da der zentrale Park sanft wiederhergestellt wird, ist ausserdem ein positiver Einfluss auf die Natur und Landschaft sowie die Biodiversität gegeben. Zusätzlich hervorzuheben ist die Langlebigkeit, als Folge sehr grosser Nutzungsflexibilität und langlebiger Materialien.</p> <p>Die im Umweltverträglichkeitsberichts UVB zusammengefassten Untersuchungen zeigen, dass die Festsetzungen im Gestaltungsplan und in den Sonderbauvorschriften eine Entwicklung des Areals ermöglichen, die im Einklang mit den massgeblichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt steht.</p>		

Wirtschaft	Einkommen	Sicherung von ca. 1'000 Arbeitsplätzen plus Zuliefer-Betriebe	++
	Lebenskosten	Kein spezifischer Einfluss auf die Lebenskosten	0
	Arbeitsmarkt	s.o., Sicherung von ca. 1'000 Arbeitsplätzen plus Zulieferer	++
	Investitionen	Grösste kantonale Investition zum Ausbau der Infrastruktur	++
	Kostenwahrheit	Kein Einfluss auf die Internalisierung externer Effekte	0
	Ressourceneffizienz	Ressourceneffizienz in Energie-Konzept und Spital-Produktion	++
	Innovationen	Sehr innovative, prozessorientierte Behandlungs-Organisation	+
	Wirtschaftsstruktur	Ausbau wertschöpfungsintensiver Spital-Dienstleistungen	++
	Know-how	Erhalt und Weiterentwicklung von medizinischem Know-how	++
	Öffentlicher Haushalt	Die grossen Beträge der Spitalfinanzierung bleiben im Kanton	++
	Steuern	Sicherung grossen Steuersubstrats und Steueraufkommens	++
	Produktion	Weitgehend Umwelt- sowie Sozial-verträgliche Produktion	+
	Wettbewerbsfähigkeit	Betriebswirtschaftlich für das Spital dringendst notwendig	++
	Volkswirtschaft	Grosse volkswirtschaftliche Vorteile für den Kanton	++
Fazit Wirtschaft:			
<p>Da es sich beim Neubau für das Bürgerspital Solothurn in erster Linie um die Erhaltung und Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit eines der grössten Arbeitgeber des Kantons handelt, sind im Zielbereich Wirtschaft vor allem besonders positive Auswirkungen für das Einkommen und den Arbeitsmarkt sowie die Steuereinnahmen und damit die Öffentlichen Haushalte zu erwarten. Darüber hinaus handelt es sich um die bisher grösste Investition des Kantons zum Erhalt und zum Ausbau der Infrastruktur; auch sind damit positive Auswirkungen auf die Ressourceneffizienz und die Innovationsfähigkeit im Gesundheitsbereich zu erwarten. Zusätzlich sind grosse, positive volkswirtschaftliche Effekte für den Kanton zu erwarten.</p>			
Gesellschaft	Lärm / Wohnqualität	Indirekt wird auch die Wohnqualität in der Region gefördert	+
	Mobilität	Mobilitätskonzept (inkl. Parkplatzbewirtschaftung) durch soH. Sehr gute Erreichbarkeit der medizinischen Grundversorgung	++
	Gesundheit	Grosser, positiver Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung	++
	Sicherheit	Indirekte Erhöhung des Sicherheitsgefühls (v.a. Notfallstation)	+
	Einkommens- / Vermögensverteilung	Kein spezifischer Einfluss auf diese Verteilungen	0
	Partizipation	Volks-Partizipation an grosser spitalpolitischer Weichenstellung	++
	Kultur und Freizeit	Städtebaulich und architektonisch ausgezeichnete Lösung	+
	Bildung	Ca. 200 Ausbildungsplätze auf ganz verschiedenen Stufen	++
	Soziale Sicherheit	Kein spezifischer Einfluss auf die Soziale Sicherheit	0
	Integration	Grosse integrative Wirkung eines regional verankerten Spitals	+
	Chancengleichheit	Erhöhung der Chancengleichheit durch Ausbildungsplätze	+
	Überregionale Solidarität	Der Kanton leistet seinen nötigen Beitrag zur medizinischen Grundversorgung vor Ort	++
	Regionaler politischer Zusammenhalt	Förderung des Zusammenhalts durch ein „eigenes“, lokal u. regional verankertes Spital	+

Fazit Gesellschaft:

Im Zielbereich Gesellschaft ist – da mit dem Ausbau und damit Erhalt des Bürgerspitals eine optimale regionale Gesundheitsversorgung auch langfristig sichergestellt wird – ein stark positiver Einfluss vor allem auf die Gesundheit, die Mobilität und die soziale Integration gegeben. Darüber hinaus wird eine grosse Zahl von Ausbildungsplätzen auf allen Stufen erhalten; auch ermöglicht die Volksabstimmung über dieses Projekt eine vertiefte Diskussion und Partizipation der Bevölkerung bei zentralen gesundheitspolitischen Weichenstellungen. Darüber hinaus wird der regionale politische Zusammenhalt durch die Sicherstellung eines „eigenen“, lokal und regional verankerten Spitals gefördert.

Gesamtfazit:

Insgesamt handelt es sich beim Neubau des Bürgerspitals Solothurn daher nicht nur um ein betriebswirtschaftlich und volkswirtschaftlich besonders notwendiges sondern auch um ein besonders nachhaltiges Projekt:

Im Zielbereich Umwelt ist – da das Gebäude gemäss dem Minergie-ECO Standard optimiert wird – insbesondere der stark positive Einfluss auf den Energieverbrauch, die Energiequalität und die Luftqualität sowie die Rohstoffqualität hervorzuheben. Da der zentrale Park sanft wiederhergestellt wird, ist ausserdem ein positiver Einfluss auf die Natur und Landschaft sowie die Biodiversität gegeben.

Da es sich beim Neubau für das Bürgerspital Solothurn in erster Linie um die Erhaltung und Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit eines der grössten sowie der innovativsten Arbeitgeber des Kantons handelt, sind **im Zielbereich Wirtschaft** vor allem besonders positive Auswirkungen für das Einkommen und den Arbeitsmarkt sowie die Steuereinnahmen und damit die Öffentlichen Haushalte zu erwarten. Darüber hinaus handelt es sich um die bisher grösste Investition des Kantons zum Erhalt und zum Ausbau der Infrastruktur; auch sind damit positive Auswirkungen auf die Ressourceneffizienz und die Innovationsfähigkeit im Gesundheitsbereich zu erwarten.

Im Zielbereich Gesellschaft ist – da mit dem Ausbau und damit Erhalt des Bürgerspitals eine optimale regionale Gesundheitsversorgung auch langfristig sichergestellt wird – ein stark positiver Einfluss vor allem auf die Gesundheit, die Mobilität und die soziale Integration gegeben. Darüber hinaus wird eine grosse Zahl von Ausbildungsplätzen auf allen Stufen erhalten; auch ermöglicht die Volksabstimmung über dieses Projekt eine vertiefte Diskussion und Partizipation der Bevölkerung bei zentralen gesundheitspolitischen Weichenstellungen.